



## SUCCESS STORY

**Mariaberg e.V.****G/On sorgt für deutliche Produktivitätsgewinne**

Mariaberg wurde am 1. Mai 1847 von Carl Heinrich Rösch, Oberamtsarzt in Urach eröffnet, und war die erste Komplex-Einrichtung der Behindertenhilfe in Deutschland, die umfassende Hilfen von Schulunterricht über Arbeit und Beschäftigung bis zum Wohnen anbot. Heute ist Mariaberg ein überregionaler Träger für ambulante, teilstationäre und stationäre Dienstleistungen in der Jugend- und Behindertenhilfe sowie Träger vielfältiger Angebote im Gesundheits- und Bildungswesen. Rund 1.350 Mitarbeiter erbringen derzeit jährlich für etwa 2.700 Menschen passende soziale, schulische, therapeutische und medizinische Hilfen. Mariaberg bildet in 14 Betrieben und Werkstätten 120 junge Menschen schulisch und/oder beruflich aus.



Mariaberg bietet Förderung, Beratung, Behandlung und Begleitung für Menschen mit Benachteiligungen.

**VPN treibt Kosten und Supportaufwand**

Sämtliche für die Einrichtung relevanten Datenbestände und Anwendungen stellt Mariaberg e.V. per Windows Terminal Server-Infrastruktur bereit. Da die Mitarbeiter bei Bedarf auch mobil oder vom Home-Office aus zugreifen müssen, waren bislang einige Anbindungen über klassische VPN-Verbindungen realisiert. Mit allen einhergehenden Problemen: Neben dem hohen Aufwand, alle für den Einsatz vorgesehenen PCs einzeln zu konfigurieren oder gar extra anzuschaffen, mussten die internen Sicherheitsrichtlinien auch auf viele bis dato unkontrollierte Computer, zum Beispiel zu Hause, ausgedehnt werden.

Dieter Laube, IT-Betreuer bei Mariaberg e.V. dazu: "In unserer Einrichtung verwalten wir viele schutzbedürftige Informationen unserer Bewohner, Mitarbeiter

und Partner. Die Absicherung dieser sensiblen Daten hat besonders bei mobilen Zugriffen höchste Priorität. Bei VPN-Lösungen bringt dies permanenten Supportaufwand mit sich, den wir schlussendlich nicht mehr leisten konnten."

Außerdem spielt Kostenreduzierung gerade auch im diakonischen Umfeld eine wichtige Rolle. Mariaberg hat sich deshalb entschlossen nach einer besseren Lösung zu suchen, die höhere Sicherheit mit einer gleichzeitig spürbaren Senkung der Support- und Infrastrukturkosten kombiniert.

**Umstieg auf G/On Virtual Access**

Der im Oktober 2009 realisierte G/On-Testbetrieb konnte auf Anhieb überzeugen und die Entscheidung für eine flächendeckende Ablösung der VPN-Verbindungen war getroffen. Seit Januar 2010 greifen in Mariaberg die Mitarbeiter über G/On täglich auf Daten und Anwendungen zu - und die Nutzerzahl wächst kontinuierlich.

Bei der Ersteinrichtung hat Giritech die mittelständische Organisation begleitet und gemeinsam mit der IT-Abteilung das zentrale User- und Token-Management implementiert. "Vom angenehmen und kompetenten Support sind wir begeistert", meint Dieter Laube. "Unser Aufwand hat sich seit der Einführung von G/On deutlich reduziert, die Lösung ist robust und verlässlich. Auch die Integration in unsere IT-Strukturen verläuft dort, wo sie bereits realisiert wurde, perfekt."



"Von Mensch zu Mensch" lautet die Mariaburger Leitidee. Eine zukunftsfähige IT unterstützt die Mitarbeiter dabei, diesen Grundgedanken täglich zu leben.



### Sicherheitsrisiken vermeiden

Die in G/On integrierte 2-Faktor-Authentifizierung kombiniert einen kryptografisch gesicherten Smartcard-Token mit Benutzername plus Passwort. Dabei muss dem organisationseigenen G/On-Server das verwendete Tokengerät bekannt sein ("enrolled"), ansonsten hat der Nutzer keine Möglichkeit, sich anzumelden. Nach der Anmeldung verbindet sich der Anwender über das patentierte Kommunikationsprotokoll ausschließlich zum G/On-Server, der die Aufgabe eines Proxy mit Whitelist-Firewall und Prozesskontrolle übernimmt. Alle Daten werden 256 Bit AES verschlüsselt mit pro Datensatz wechselnden Schlüsseln übertragen.

"Dank G/On ist sichergestellt, dass keine Daten das Haus verlassen", sagt Dieter Laube. "Der bei uns installierte G/On-Server trennt die unsicheren externen Verbindungen physikalisch von unserem Intranet, so dass wir uns keine Sorgen über Internetangriffe oder unsichere Privat-PCs machen müssen."

### Unübertroffen einfache Nutzung

Vom installationsfreien Zugriff über den G/On USB-Token profitieren insbesondere die Mitarbeiter, die auch zu Hause oder ohne eigenes Notebook unterwegs arbeiten. Da sämtliche Verbindungsclients auf dem USB-Token vorhanden sind, kann praktisch jeder beliebige Computer - ohne Setup, Konfiguration oder aufwändige Absicherung - für den Fernzugriff über Internet eingesetzt werden. Zudem bleibt die volle Funktionalität eines Rechners auch während des Remotezugriffs über G/On erhalten und muss nicht aus Policygründen technisch beschränkt werden.



Über G/On greifen Arbeitsplatz-PCs, Notebooks, Schulungsrechner und Privat-Computer hochsicher auf die Terminal Server Infrastruktur in Mariaberg zu.

Wird die G/On-Sitzung beendet, bleiben selbstverständlich keinerlei Datenspuren auf dem verwendeten Windows, Mac- oder Linux-PC zurück. Die Terminal Server Session wird je nach Konfiguration entweder automatisch geschlossen oder bleibt offen, damit der Mitarbeiter später sofort dort weiterarbeiten kann, wo er zuvor aufgehört hat.

"Unsere Anwender schätzen die Einfachheit des 'Sandkasten'-Prinzips sehr, denn dadurch bleiben ihre persönlichen PCs unangetastet und wirklich privat - ohne dass unsere IT irgendwelche Abstriche an der Sicherheit machen muss", berichtet Dieter Laube. Doch nicht nur unter den Aspekten Kostenreduzierung und Useability war der Wechsel von VPN zu G/On ein grosser Erfolg: "Die Nutzungsberichte zeigen deutliche Produktivitätsgewinne im Fachbereich und in der IT."

## » Die Einfachheit der Nutzung ist unübertroffen. G/On wird von unseren Mitarbeitern sehr geschätzt.

Dieter Laube, IT-Betreuer  
Mariaberg e.V.

M A R I A B E R G



Von Mensch zu Mensch

### Über G/On Virtual Access

G/On ist eine innovative Remote-Access-Plattform, die sich als sichere Alternative zu komplexen VPN-Produkten etabliert hat und keine VPN-Tunnelingprotokolle (IPSec, SSL, L2TP oder PPTP) verwendet. Das voll integrierte Produkt unterstützt clientseitig die Betriebssysteme Windows, Linux, Mac OS X und iOS und verwaltet die gesamte Sicherheit, sämtliche Verbindungen, alle Anwender und Tokengeräte sowie die Applikations- und Ressourcen-Zugriffe über eine zentrale Managementoberfläche. G/On verbindet den Anwender nicht direkt mit dem Unternehmensnetzwerk, sondern stellt über den firmeneigenen G/On-Server nur die für ihn zentral freigegebenen Applikationen zur Verfügung. Dabei greift die Lösung nicht in vorhandene IT-Strukturen ein und ist clientseitig absolut installationsfrei.

Die von Giritech patentierte Client/Server-Verbindung schützt das Unternehmen vor Virenangriffen sowie Attacken aus dem Web und verhindert gleichzeitig die Offenlegung des Netzwerks oder einzelner Server gegenüber dem Internet.